

Liebe KÖLBW Interessierte,

herzlich willkommen zum ersten Rundbrief des KÖLBW im Jahr 2024.

Am 22. Februar tagte der Beirat des Kompetenzzentrums Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (KÖLBW) zur jährlichen Beiratssitzung an der Hochburg. Dieser setzt sich aus Vertretern der Landwirtschaftsverwaltung, der Hochschulen sowie den Öko- und Bauernverbänden zusammen. Turnusgemäß stand auch die Wahl des Beiratsvorsitzenden für die Jahre 2025 - 2028 an.

Bestehender Vorsitzender des Beirats und BLHV-Vizepräsident, Egon Busam, wurde einstimmig wiedergewählt. Wir danken Herrn Busam für sein Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

---

## Bericht aus dem Praxisbetrieb Hofgut Hochburg

(Bericht von Matthias Seifert und Sigune Williams)

Der vergangene Winter brachte uns neben einer kurzen Frostperiode im Wesentlichen viel Regen, sodass der Bodenwasservorrat dadurch erfreulicherweise bis in tiefe Bodenschichten aufgefüllt wurde und die Wasserversorgung der Pflanzen zumindest bis in das Frühjahr gesichert ist.

Allerdings kam es durch die ergiebigen Niederschläge auch zu einer Auswaschung von Nährstoffen und die derzeitige Wassersättigung der tonigen Böden führt zu einem Sauerstoffmangel mit einer eingeschränkten Mineralisation. Beides zusammen bedingt, dass die Stickstoffversorgung der Pflanzen zu Vegetationsbeginn nicht optimal war. Die Anfang März durchgeführte Gölledüngung führte dann aber zu einer deutlichen Verbesserung der Nährstoffversorgung und lässt auf einen guten Wachstumsstart hoffen.

Auf den Streuobstwiesen haben wir auch diesen Winter wieder zahlreiche Bäume geschnitten und entstandene Lücken durch das Nachpflanzen von Jungbäumen geschlossen.

Mit der Milchviehherde konnten wir Anfang März - zunächst stundenweise - in die neue Weidesaison starten.

Die Kühe haben sich über den Weideaustrieb sichtlich gefreut und das junge Gras hat zu einem deutlichen Schub in der Milchleistung geführt. Die wachsende Anzahl an horntragenden Tieren in der Herde, in Verbindung mit der beengten und für horntragende Tiere nicht geeigneten Stallsituation, stellt uns vor große Herausforderungen. Umso schmerzlicher ist es, dass das geplante Neubauvorhaben eines Milch- und Jungviehstalles mit Fertigstellungstermin Januar 2023 bisher nicht umgesetzt wurde und sich damit um weitere Jahre verzögert.

In der Legehennenhaltung sind die Herden vital und gesund und haben eine gute Legeleistung. Die zu Weihnachten geschlachteten Gänse hatten eine gute Qualität und erfreuten sich wieder einer großen Nachfrage.

Im Rahmen der Berufsausbildung fand bei uns auf dem Betrieb wieder ein Lehrlingstreffen im Bereich der Milchviehhaltung statt. Fachbesucherinnen und -besucher, Kursteilnehmende des landwirtschaftlichen Bildungszentrums und Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Demeter-Handelsschulungen haben bei einer Führung Einblicke in den Betrieb bekommen.



Abb. 1: Der Betriebsleiter der Domäne, Matthias Seifert fachsimpelt mit Dr. Andreas Butz, Leiter des Referats Ökolandbau am LTZ, über den Dinkelbestand.

Foto: Josef Schimetschek / LTZ Augustenberg

## Bericht aus dem LBZ am KÖLBW

### FACHSCHULKLASSE ÖKOLOGISCHER LANDBAU

2023–2025

(Bericht von Nikolai Strohmayer / LBZ)

Die ersten vier von sechs Blockwochen des fachpraktischen Jahrs sind bereits geschafft. Erfreulicherweise sind in diesen Wochen vier weitere Anmeldungen erfolgt, sodass die Klasse nun 15 Studierende umfasst. Über die ersten beiden Blockwochen wurde bereits im Rundbrief Dezember informiert. Anfang des Jahres folgten die Blockwochen ökologische Tierhaltung und Unternehmensführung. In ersterer wurden u. a. die Bereiche gesetzliche Grundlagen in der ökologischen Tierhaltung, sowie die Legehennenhaltung behandelt. Julia Happel, externe Lehrkraft für Legehennenhaltung, brachte Huhn Candy als gefiederte Unterstützung mit in den Unterricht. Anhand von Candy wurden beispielhaft verschiedene Ansprachen gemacht.



Abb. 2: Betriebsbesichtigung am ÖkoNetzBW Partnerbetrieb Heinehof  
Foto: Jonathan Strehl (Studierender Ökoklasse)

Besonders angetan waren die Studierenden von den beiden Exkursionszielen Bio-Hofkäserei Roser in Freiamt sowie Biolandhof Ziebold mit Mastschweinehaltung. In der Blockwoche Unternehmensführung wurden zunächst die Bestandteile des landwirtschaftlichen Jahresabschlusses behandelt. Zudem berechneten die Studierenden eigene

Maschinenkosten und den Deckungsbeitrag der Legehennen des Hofguts Hochburg. Fragen z. B. zu den Kosten des Junghennenzukaufs, der Futterzusammenstellung bzw. der Legedauer konnten am Ende der Stunde direkt durch Matthias Seifert beantwortet werden. Als Exkursionsziel entschied sich die Klasse für den Heinehof in Bollschweil-St. Ulrich mit einer Vielzahl an Absatzwegen, welche eine 100 %-ige Vermarktung der Rindfleisch-, Schweinefleisch-, Gänsefleisch- und Eierzeugung ermöglicht.

Als außerschulische Aktivität, um die Schul- und Klassengemeinschaft zu stärken, wurden über die letzten Wochen zwei Cegoabende angeboten. Das Angebot am badischen Kartenspiel wurde vor allem von den Studierenden der Ökoklasse gut angenommen.

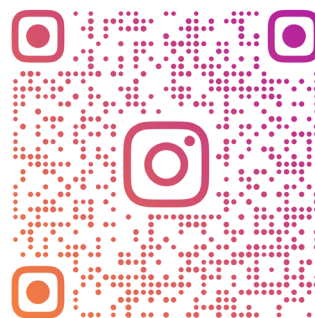


Abb. 3: Cegoabend

Foto: Tanja Hanselmann / LBZ

Derzeit erarbeiten die Studierenden in ihren jeweiligen Projektgruppen den Versuchsaufbau bzw. -ablauf für die Studierendenprojekte. Diese Vorgehensweise wird in der kommenden Blockwoche ökologischer Pflanzenbau im Juni vorgestellt.

Aktuelle Infos zum LBZ gibt's jetzt auch auf dem Instagram Auftritt der Fachschule



LBZ\_EMMENDINGEN\_FACHSCHULE



## Bericht aus dem LTZ am KÖLBW

### PROJEKTSTART „POTENTIALE VON SMARTEN DRAINAGEN STEUERUNGEN IM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU IN BADEN-WÜRTTEMBERG“

(Bericht von Josef Schimetschek / LTZ Augustenberg)

Wie kann der Wasserhaushalt auf trockenheitsgefährdeten, drainierten Standorten verbessert werden, um den für den Klimaschutz und für den ökologischen Landbau bedeutsamen Klee-grasanbau langfristig sicherzustellen? Eine Möglichkeit ist die intelligente Steuerung des Drainageabflusses durch eine Regeleinrichtung. Ziel ist es, unter Berücksichtigung von z. B. Klimadaten den optimalen Zeitpunkt zur Öffnung bzw. Schließung der Drainage zu ermitteln. Dabei sollen Befahrbarkeit und Bewirtschaftbarkeit der Flächen gewährleistet sein bei gleichzeitiger Optimierung des Wasserbodenspeichers. Im Projekt sollen Potentiale, Risiken und die praktische Umsetzbarkeit von smarten Drainagen in der ökologischen Landwirtschaft in Baden-Württemberg dargestellt werden.

Das Projekt ist Teil des Forschungsprogramms: „Neue Forschungsideen für das Klima, Förderlinie 2: Mit Ökolandbau Biodiversität und Klima schützen“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Bei Interesse oder Fragen zum Projekt können Sie uns gerne anschreiben: [poststelle-koelbw@ltz.bwl.de](mailto:poststelle-koelbw@ltz.bwl.de)



### ÖKONETZBW: START INS FRÜHJAHR MIT NEUER PROJEKTKOORDINATION UND -ASSISTENZ

(Bericht von Marielle Rüppel / LTZ Augustenberg)

Das Demo-Betriebsnetzwerk für ökologische Landwirtschaft „ÖkoNetzBW“ bietet seit Februar und bis Ende April

auf den Partnerbetrieben „Bauer-zu-Bauer“-Gespräche an. Bei diesem Gesprächsformat sollen sich Landwirtinnen und Landwirte direkt austauschen. Um einen möglichst persönlichen Rahmen zu geben, finden die Gespräche nur einzeln oder in kleinen Gruppen statt.

Anfang Februar hat Marielle Rüppel die Nachfolge von Pia Müller-Cyran als Projektkoordinatorin des Demonetzwerks angetreten. An der Universität Hohenheim hat sie einen M.Sc. in Environmental Protection and Agricultural Food Production absolviert und interessiert sich insbesondere für vielfältige, regionale Ernährungssysteme, Agroforstwirtschaft und Streuobst. Unterstützt wird sie von der Projektassistenz Julie Weisser, die noch im M.Sc. Geographie in Freiburg studiert. Ihr liegen Themen wie Regionalentwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung besonders am Herzen.

Wir freuen uns, gemeinsam die Aktivitäten des ÖkoNetz BW 2024 mit spannenden Veranstaltungen und diversen Formaten weiterzuführen!



Abb. 4: Das Netz startet tatkräftig und mit einer neuen Projektkoordinatorin Marielle Rüppel (rechts) und Werkstudentin Julie Weisser (links) ins neue Jahr

Foto: Josef Schimetschek / LTZ Augustenberg

### 30 JAHRE BIOLAND MITGLIEDSCHAFT

(Bericht von Josef Schimetschek / LTZ Augustenberg)

Im Rahmen der diesjährigen Bioland Mitgliederversammlung wurde dem LTZ Augustenberg die Ehrenurkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft und für den Einsatz für den organisch-biologischen Landbau und die Erzeugung

von ökologischen Lebensmitteln übergeben. Das damalige Institut für umweltgerechte Landbewirtschaftung (Ifu) übernahm die ersten Flächen 1994 von einem ehemaligen Mitarbeiter, bevor es dann letztlich in das LTZ Augustenberg eingegliedert wurde. Diese Flächen wurden schon seit 1972 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Seitdem standen auf diesen Flächen verschiedenste Versuche z.B. zur N-Dynamik, zu Komposten oder verschiedenen Eiweißpflanzen und vieles mehr. Auch nach dem Umzug auf die Hochburg wurden die Flächen eifrig genutzt. So wurde 2015 der bis heute bestehende Langzeitversuch zur Bodenfruchtbarkeit angelegt. Seitdem hat das LTZ die Ökoflächen weiter ausgedehnt, vor allem am Stifterhof und auf dem Obsthof Augustenberg. Wir schauen optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf weitere 30 Jahre Forschung für den ökologischen Anbau auf ökologisch bewirtschafteten Flächen.

### NACHLESE ZUM FESTAKT ÜBER DIE DAUER-AUSSTELLUNG „LACKPROFILE DER BÖDEN DER HOCHBURG

(Bericht von Andrea Heckenberger und Caroline Schumann / LTZ Augustenberg)

Das seit 2018 vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg finanzierte Projekt „Bodenkartierung und -monitoring auf der Staatsdomäne Hochburg“ nähert sich seinem Ende. Gefeierte dies durch eine kleine Fachveranstaltung am 11. März auf der Hochburg. Vorgestellt wurden die Broschüre „Die Böden der Hochburg“, die Ergebnisse der Bodenbeschreibungen durch das Landesamt für Rohstoffe, Bergbau und Geologie (LGRB) und Lackprofile von fünf Böden, angefertigt von der Fa. Solum. Zur Fachveranstaltung kamen die am Projekt beteiligten Personen des LGRB, des LTZ sowie von der Firma Solum und vom Hofgut Hochburg, die jeweils einen kleinen fachlichen Beitrag lieferten. Ebenfalls erfolgte eine Einführung in das in Baden-Württemberg gestartete Projekt „Humusmonitoring“ durch Holger Flaig vom LTZ. In diesem Projekt geht es u. a. um die Untersuchung der Humusgehalte in einem landesweiten Netz an Dauerbeobachtungsstellen. Dank der vorbereitenden Arbeiten des Projektes „Boden-

monitoring Hochburg“ unter der Leitung von Caroline Schumann (Referat 14 Ökologischer Landbau des LTZ Augustenberg), welches auch eine Regenwurmerhebung einschließt, konnten Messpunkte der Hochburg als Dauerbeobachtungsstellen in das landesweite Humusmonitoring aufgenommen werden. Holger Flaig erklärte, dass nur eine langfristige Betrachtung über einen Zeitraum von 30 Jahren sinnvolle Aussagen über die Humusgehalte im Boden erlaubt.

Die fünf Profile können zu den Bürozeiten des LTZ Augustenberg im Haus 1 in Emmendingen besichtigt werden.



Abb. 5: Lackprofile der Hochburg

Foto: Caroline Schumann / LTZ Augustenberg



### DIGITALE LANDWIRTSCHAFT – PRAXISBETRIEBE GESUCHT

(Bericht von Hauke Delfs / LTZ Augustenberg)

#### Was ist TechKnowNet

TechKnowNet ist die Abkürzung für das Projekt „Digitale Experimentierfelder zur Vernetzung in Technik und Wissen für eine digitale Landwirtschaft auf Zukunftsbetrieben in Baden-Württemberg“.

### Welche Betriebe sucht das Projekt TechKnowNet?

Wir suchen hauptsächlich ökologisch wirtschaftende (aber auch konventionelle) Betriebe mit Ackerbau im Haupt- und Nebenerwerb. Der Stand der Digitalisierung ist nicht ausschlaggebend und kann noch am Anfang stehen oder schon weiter vorangeschritten sein.

Unser Ziel ist es, den aktuellen Stand der Digitalisierung auf den landwirtschaftlichen Betrieben in Baden-Württemberg so praxisnah wie möglich in der Breite zu erfassen und bei der Digitalisierung zu unterstützen.

### Vorteile für Ihren Betrieb, Vorteile für uns:

- Teilnahme an dem Aufbau eines umfassenden Netzwerks an Betrieben, um den Austausch über Stärken und Schwächen digital unterstützter Entscheidungshilfen zu fördern
- Unterstützung der Betriebe bei der Identifizierung von Problemen und Hemmnissen der landwirtschaftlichen Digitalisierung in der Praxis, für eine gezielte Lösungsfindung

Sind Sie neugierig geworden?

Dann melden Sie sich bitte bei:

LTZ Augustenberg

Kutschenweg 20 | 76287 Rheinstetten

Hauke Delfs

E-Mail: [hauke.delfs@ltz.bwl.de](mailto:hauke.delfs@ltz.bwl.de)

Tel.: 0721 9518 172

WMobil: 01523 1381134



### DAS FORTBILDUNGSANGEBOT DIGUM GEHT IN EINE NEUE RUNDE

(Bericht von Heike Sauer, Regin Kolell, Chantal Hennhöfer / LVG Heidelberg)

Nach den erfolgreichen Online-Seminaren im Winter 2023/24 im Rahmen des DigUm-Projektes bietet die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt (LVG) in Heidelberg

ein neues kostenloses Fortbildungsangebot an: DigUm-refreshed (Digitaler Kurs zur Umstellung auf ökologischen Gartenbau)

### Ready for DigUm-refreshed?

Sie sind in der Landwirtschaft, dem Garten- bzw. Gemüsebau tätig und interessieren sich für die Umstellung auf Bio-Anbau? Dann könnte DigUm-refreshed genau das Richtige sein!

### Der Kurs

Das Projektteam der LVG Heidelberg verfolgt das Ziel den Erzeugerinnen und Erzeugern grundlegende Voraussetzungen und Kenntnisse über die ökologische Produktionsweise zu vermitteln. Bereits im Winter 2023/24 haben zwei Online-Seminare zu dieser Thematik stattgefunden. Aufgrund der guten Resonanz dieser und dem Wunsch der Teilnehmenden umfassendere Informationen zu erhalten, wird ab Sommer 2024 das neue kostenlose Fortbildungsangebot DigUm-refreshed an den Start gehen. Das neue Konzept sieht ein reines Online-Angebot vor, das wie folgt aufgebaut ist:

Auf der DigUm-Website finden Sie ab Sommer 2024 interaktiv aufbereitete Materialien rund um die Thematik der Umstellung auf ökologischen Gartenbau. Diese sind in sechs Themenblöcke unterteilt:

- Schritte der Umstellung
- Leitbild des ökologischen Gartenbaus & Deutsche Anbauverbände
- Bodenpflege und Bodenbiologie im ökologischen Gartenbau
- Düngereinsatz im ökologischen Gartenbau
- Pflanzengesundheit im ökologischen Gartenbau
- Vermarktung

Zu den verschiedenen Themen finden von Ende August bis Ende Oktober jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr begleitende Online-Seminare statt. Es besteht die Option, sich auch nur zu einzelnen Seminaren anzumelden. Neben der Möglichkeit, die Inhalte der Website gemeinsam zu besprechen und Fragen diesbezüglich zu beantworten, sind zu den Terminen Experten und Expertinnen geladen. Bei Interesse organisieren wir zusätzliche Exkursionen zu Beispielbetrieben, welche bereits umgestellt haben. Dies

bietet neben dem Sammeln von Inputs aus der Praxis, die Möglichkeit zur Vernetzung und Austausch der Teilnehmenden.

### Interesse geweckt?

Sie sind neugierig auf den Kurs mit seinen Inhalten? Auf unserer Website (QR-Code) finden Sie alle weiteren Informationen, sowie das Formular zur Anmeldung zu den Online-Seminaren.



Falls Sie jemanden kennen der sich ebenfalls dafür interessiert, können Sie uns auch gerne weiterempfehlen!

### EU-ORGANICS AWARD

#### Auszeichnung von Exzellenz im Bio-Sektor

Nach 2022 und 2023 wird auch in 2024 wieder der EU Öko Preis in sieben Kategorien verliehen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, hervorragende Leistungen in der ökologischen Wertschöpfungskette auszuzeichnen.

Ziel der Auszeichnungen ist es, Exzellenz in der ökologischen/biologischen Lebensmittelkette in der EU zu belohnen. Die EU-Bio-Auszeichnungen umfassen acht Preise in sieben Kategorien:

- Kategorie 1: Beste Bio-Landwirtin und bester Bio-Landwirt
- Kategorie 2: Beste Bio-Anbauregion
- Kategorie 3: Beste Bio-Stadt
- Kategorie 4: Beste Bio-Region
- Kategorie 5: Bestes Lebensmittel verarbeitendes Bio-KMU
- Kategorie 6: Bester Bio-Lebensmitteleinzelhändler
- Kategorie 7: Bestes Bio-Restaurant/bester Gastronomiedienstleister

Bewerbungen können von 4. März bis 12. Mai eingereicht werden. Die Preisverleihung wird dann am 23. September 2024 in Brüssel stattfinden.

Um sich zu bewerben, wählt man eine der sieben Kategorien auf der [Internetseite](#) aus und klickt auf „Jetzt Bewerben“.

Die EU-Bio-Auszeichnungen werden gemeinsam von der Europäischen Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Europäischen Ausschuss der Regionen, COPA-COGECA und IFOAM Organics Europe organisiert.

### Termine und Veranstaltungen

#### NÄCHSTE TERMINE:

- 09.04.2024: Striegeltag auf der Hochburg, Emmendingen [Flyer](#)
- 10.04.2024: Reduzierte Bodenbearbeitung im Öko-Ackerbau, Östringen
- 18.06.2024: Feldtag ökol. Versuchsfeld Ochsenhausen
- 19.06.2024: Feldtag ökol. Versuchsfeld Karlsruhe/Grötzingen
- 20.06.2024: Feldtag ökol. Versuchsfeld Forchheim a. Kaiserstuhl
- 24.06.2024: Feldtag ökol Versuchsfeld Hohenheim
- 25.06.2024: Feldtag ökol Versuchsfeld Crailsheim-Beuerlbach
- 10.07.2024: Feldtag ökol. Versuchsfeld Maßhalderbuch
- 29.08.2024: Feldtag ökol. Versuchsfeld Forchheim a. Kaiserstuhl

Aktuell auf: [www.koel-bw.de](http://www.koel-bw.de)

Nähere Informationen unter [poststelle-koelbw@ltz.bwl.de](mailto:poststelle-koelbw@ltz.bwl.de) oder Tel: 07641/95789016



Auch wenn der Frühling schon seit einiger Zeit bei uns ist, wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Frühlingsanfang und ein fröhliches Osterfest!

*Josef Schimetschek  
und das Team vom KÖLBW*



Abb.6: Baumblüte auf der Hochburg im Februar

Foto: Josef Schimetschek / LTZ Augustenberg

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe

Tel.: 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209, E-Mail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de), [www.ltz-bw.de](http://www.ltz-bw.de)

Bearbeitung und Redaktion: Josef Schimetschek und Dr. Andreas Butz

Layout: Gabriele Krieger

3/2024